

## INFORMATIONEN ZUM MATERIAL UND HINWEISE ZUR NUTZUNG

### WELCHE MATERIALIEN WERDEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLT?

- ▶ Evaluationsfragenkataloge
- ▶ Vorlagen für Projektstagebücher

### WIE SIND DIE MATERIALIEN ENTSTANDEN?

Dieses Material wurde im Zuge einer Fallstudie des vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) geförderten Forschungsprojekts „PrEval - Evaluationsdesigns für Präventionsmaßnahmen“ (2020–2022) entwickelt. Informationen zum Projekt finden sich unter [preval.hsfk.de](https://preval.hsfk.de).

### WER HAT DIE MATERIALIEN ENTWICKELT UND ERSTELLT? WOFÜR WURDEN DIE MATERIALIEN ERSTELLT?

Entwickelt wurde das bereitgestellte Material für zwei Projekte der Förderlinie „Politische Bildung im Jugendstrafvollzug“ und in Zusammenarbeit mit der *Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)*. Informationen zur *Bundeszentrale für politische Bildung* finden sich unter [bpb.de](https://www.bpb.de).

- ▶ Informationen zum Projekt *#Respect!*: <https://www.haus-neuland.de/bildung/projekte/respect/>
- ▶ Informationen zum Projekt *Nachspielzeit*: [https://www.vfb-fanprojekt.de/wp-content/uploads/2021/12/Saisonbericht-2020\\_21-klein.pdf](https://www.vfb-fanprojekt.de/wp-content/uploads/2021/12/Saisonbericht-2020_21-klein.pdf)

### WO WURDEN DIE MATERIALIEN ZUERST VERÖFFENTLICHT?

Die Ergebnisse der Fallstudie und das hier zur Verfügung gestellte Material wurden zuerst im Rahmen folgender Publikation veröffentlicht:

[Tultschinetski, Sina/Theis, Désirée/Rieth, Alisa: Evaluation der politischen Bildung im Jugendstrafvollzug - Ansätze, Chancen, Herausforderungen, PRIF Report 12/2022, Frankfurt/M.](#)

### WER IST URHEBER DER MATERIALIEN?

- ▶ Urheber:innen des Evaluationsfragenkatalogs für das Projekt *#Respect!* sind Sina Tultschinetski, Désirée Theis, Alisa Rieth, Daniel Marchand und Felix Tiemann.
- ▶ Urheber:innen des Evaluationsfragenkatalogs für das Projekt *Nachspielzeit* sind Sina Tultschinetski, Désirée Theis, Alisa Rieth, Jörg Reinhardt und Marc List.
- ▶ Urheber:innen der Projektstagebücher sind Sina Tultschinetski, Désirée Theis und Alisa Rieth.

### WER DARF DAS HIER ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE MATERIAL NUTZEN?

Das hier zur Verfügung gestellte Material richtet sich primär an Präventionspraktiker:innen. Es kann als Beispielmateriale dienen, aber auch für den eigenen Verwendungszweck und Kontext angepasst werden. Hinweise zur Anpassung und Verwendung s.u. im Abschnitt „Unter welchen Bedingungen darf das hier zur Verfügung gestellte Material genutzt werden?“

### UNTER WELCHEN BEDINGUNGEN DARF DAS HIER ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE MATERIAL GENUTZT WERDEN?

Das hier zur Verfügung gestellte Material unterliegt der Creative Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 International (Namensnennung/Weitergabe unter gleichen Bedingungen/4.0 International).

Ausführliche und weitere Informationen zur CC BY-SA 4.0 International-Lizenz:  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>



# PrEval-Pilotstudie zu Evaluation politischer Bildung im Jugendstrafvollzug: Evaluationsfragenkatalog für das Projekt „#Respect! – Deutschrap als Zugang zur politischen Bildung“

Seite 1

Erläuterung: (X) = übergeordnete Frage | x) = Unterfrage, die zur Beantwortung der übergeordneten Frage beantwortet werden muss | x. = Gedankenstützen/Ansatzpunkte für die Beantwortung der Unterfrage

## KONZEPTEBENE

### (1) **Passung Konzept, Thema und Ziele: Ist Deutschrap ein geeigneter Zugang, um Ziele politischer Bildung im Jugendstrafvollzug zu vermitteln und zu erreichen?**

a) Auf welchen bildungs- und medientheoretischen Konzepten fußt die Konzeption / Methodenauswahl der Maßnahme?

i. Auf welcher theoretischen Basis fußen die einzelnen Einheiten der Maßnahme?

ii. Spiegeln die erarbeitenden Materialien / Methoden die theoretische Basis wider? Sind die erarbeiteten Materialien / Methoden dafür geeignet, die theoretische Basis in die Praxis zu überführen?

b) Was sind die geplanten Ziele der Maßnahme?

i. kurz- und mittelfristige Effekte

ii. langfristige Ziele / Nachhaltigkeit der Maßnahme

iii. (pol.) Bildungsziele

iv. mögliche weitere (unintendierte) Wirkungen (positiv und negativ)

v. konkrete Ziele einzelner Module / Einheiten

Ebenen, auf denen die Maßnahmen angesiedelt sind:

▶ individuelle Ebene der Teilnehmenden

▶ Gruppenebene der Teilnehmenden

▶ strukturellen Ebene der Haftanstalt

▶ Ebene des Projektträgers

c) Inwiefern besteht Passung zwischen Thema und Maßnahmenzielen?

i. Welche Bereiche / Themen können über Deutschrap gut adressiert werden?

ii. Welche dieser Bereiche sind in den Zielen der Maßnahme formuliert worden?



Lizenz: Creative Commons (Namensnennung/Weitergabe unter gleichen Bedingungen/4.0 International).  
[Informationen zur Lizenz](#)

Im Original veröffentlicht als Zusatzmaterial zu:

Tultschinetski, Sina/Theis, Désirée/Rieth, Alisa: Evaluation der politischen Bildung im Jugendstrafvollzug – Ansätze, Chancen, Herausforderungen, PRIF Report 12/2022, Frankfurt/M. | [preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports](https://preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports)

Urheber:innen des Evaluationsfragenkatalogs für das Projekt „#Respect!“ sind: Sina Tultschinetski, Désirée Theis, Alisa Rieth, Daniel Marchand und Felix Tiemann.

# PrEval-Pilotstudie zu Evaluation politischer Bildung im Jugendstrafvollzug: Evaluationsfragenkatalog für das Projekt „#Respect! – Deutschrap als Zugang zur politischen Bildung“

Seite 2

## (2) **Passung Konzept und Zielgruppe(n): Inwiefern wird das Konzept der (den) Zielgruppe(n) des Projekts gerecht?**

a) Welche Erwartungen bestehen bzgl. der Zielgruppe(n) / Teilnehmenden?

- i. Demografie (Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildungshintergrund, sozio-kultureller Hintergrund, pol. Einstellung)
- ii. Rahmenbedingungen in Haftanstalt: Vollzugsart, Dauer der Inhaftierung, Rolle in der (Wohn-)Gruppe, ...

b) Wie setzt sich die Zielgruppe im jeweiligen Projektdurchlauf zusammen?

- i. Hintergrundmerkmale der Gruppe (vgl. 2a); ist die Gruppe diesbezüglich heterogen oder homogen?
- ii. weitere Aspekte wie Gruppendynamik, Hierarchien, individuelle Vorerfahrungen und Themen der Teilnehmenden

c) Ist das Konzept den (potenziellen) Zielgruppen angemessen?

- i. Methoden, die in den Workshops eingesetzt werden
- ii. Materialien (sprachlich, gewählte Beispiele)
- iii. An welchen Stellen im Konzept sind in Abhängigkeit von der Zielgruppe ggf. (inhaltliche / organisatorische) Anpassungen nötig?



Lizenz: Creative Commons (Namensnennung/Weitergabe unter gleichen Bedingungen/4.0 International).  
[Informationen zur Lizenz](#)

Im Original veröffentlicht als Zusatzmaterial zu:

Tultschinetski, Sina/Theis, Désirée/Rieth, Alisa: Evaluation der politischen Bildung im Jugendstrafvollzug – Ansätze, Chancen, Herausforderungen, PRIF Report 12/2022, Frankfurt/M. | [preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports](https://preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports)

Urheber:innen des Evaluationsfragenkatalogs für das Projekt „#Respect!“ sind: Sina Tultschinetski, Désirée Theis, Alisa Rieth, Daniel Marchand und Felix Tiemann.

# PrEval-Pilotstudie zu Evaluation politischer Bildung im Jugendstrafvollzug: Evaluationsfragenkatalog für das Projekt „#Respect! – Deutschrap als Zugang zur politischen Bildung“

Seite 3

## PROZESSEBENE

### (3) Inwiefern beeinflussen die Rahmenbedingungen die Durchführung des Projekts?

- a) beim Maßnahmenträger: Inwiefern beeinflussen die Rahmenbedingungen beim Maßnahmenträger / den Projektdurchführenden die Durchführung des Projekts?
  - i. Netzwerk = institutionalisierte / formalisierte Struktur(en), in die die Maßnahme eingebunden ist oder in denen Austausch zur Maßnahme stattfindet: Welche gibt es (Dachverband, Arbeitsgruppe, Fachbeirat, ...), wie lange bestehen diese bereits, was sind die Ziele / Aufträge, wie häufig finden Treffen statt, wie viel Raum nimmt das Projekt dort ein?
  - ii. Ressourcen (finanziell; materiell; personell: Anzahl, Qualifikation, Wissensbestände/Erfahrungen in Hinblick auf das Projekt...)
- b) in der Haftanstalt: Inwiefern beeinflussen die Gegebenheiten in der Haftanstalt die Durchführung des Projekts?
  - i. organisatorische / technische Gegebenheiten: Räume, Ausstattung, Materialien, Technik, ...
  - ii. Inwiefern hat eine (mögliche) Fluktuation der Teilnehmenden Auswirkungen auf die Qualität und Durchführbarkeit der Maßnahme?

### (4) Kooperation mit Partnern: Welche Kooperationsbeziehungen spielen bei der Durchführung des Projekts eine Rolle und welche Merkmale der Kooperation unterstützen die Durchführung?

Partner: Fachnetzwerk, Projektpartner S. Castro, Haftanstalt, Zuwendungsgeber, ggf. weitere Partner

- a) Wie gestaltet(e) sich die Anbahnung? Kann auf bestehende Beziehungen aufgebaut werden?
- b) Wie häufig und in welcher Form finden Austausche statt?
- c) Welche Themen / Fragen sind Gegenstand der Austausche? (Konzeption; Umsetzung; Anpassungsbedarfe – Welche zeigen sich zwischen den einzelnen Durchläufen und wie werden sie ermittelt?)
- d) Inwiefern können beide Seiten die für sie wichtigen Aspekte in die Kooperation einbringen? An welchen Stellen gibt es Reibungen?
- e) Inwiefern trägt die Kooperation zur Verbesserung der Maßnahme und ihrer Umsetzung bei?
- f) sonstige relevante Aspekte



Lizenz: Creative Commons (Namensnennung/Weitergabe unter gleichen Bedingungen/4.0 International).  
[Informationen zur Lizenz](#)

Im Original veröffentlicht als Zusatzmaterial zu:

Tultschinetski, Sina/Theis, Désirée/Rieth, Alisa: Evaluation der politischen Bildung im Jugendstrafvollzug – Ansätze, Chancen, Herausforderungen, PRIF Report 12/2022, Frankfurt/M. | [preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports](https://preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports)

Urheber:innen des Evaluationsfragenkatalogs für das Projekt „#Respect!“ sind: Sina Tultschinetski, Désirée Theis, Alisa Rieth, Daniel Marchand und Felix Tiemann.

# PrEval-Pilotstudie zu Evaluation politischer Bildung im Jugendstrafvollzug: Evaluationsfragenkatalog für das Projekt „#Respect! – Deutschrap als Zugang zur politischen Bildung“

Seite 4

## WIRKUNGSEBENE

(5) Inwiefern sind im Verlauf der Maßnahme Veränderungen bei den Teilnehmenden (abgebildet durch verschiedene Ausdrucksformen und Maßnahmenprodukte sowie durch Verhalten während der Trainings) erkennbar?

a) auf Einstellungsebene

- i. Nweniger antisoziale / diskriminierende Sprache
- ii. differenzierteres Denken erkennbar (z.B. durch weniger definitive Antworten)
- iii. erhöhte der Akzeptanz für abweichende Meinungen
- iv. mögliche weitere (unintendierte) Wirkungen – vgl. Frage 1b

b) auf Verhaltensebene

- i. Veränderungen in der Gestik (weiche vs. harte Gestik)
- ii. Sozialverhalten in der Gesprächsführung (Unterbrechung und Einbindung anderer Teilnehmenden, usw.)
- iii. Verbesserung der Emotionsregulation
- iv. mögliche weitere (unintendierte) Wirkungen – vgl. Frage 1b



Lizenz: Creative Commons (Namensnennung/Weitergabe unter gleichen Bedingungen/4.0 International).  
[Informationen zur Lizenz](#)

Im Original veröffentlicht als Zusatzmaterial zu:

Tultschinetski, Sina/Theis, Désirée/Rieth, Alisa: Evaluation der politischen Bildung im Jugendstrafvollzug – Ansätze, Chancen, Herausforderungen, PRIF Report 12/2022, Frankfurt/M. | [preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports](https://preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports)

Urheber:innen des Evaluationsfragenkatalogs für das Projekt „#Respect!“ sind: Sina Tultschinetski, Désirée Theis, Alisa Rieth, Daniel Marchand und Felix Tiemann.

# PrEval-Pilotstudie zu Evaluation politischer Bildung im Jugendstrafvollzug: Evaluationsfragenkatalog für das Projekt „#Respect! – Deutschrap als Zugang zur politischen Bildung“

Seite 5

## (6) Welche mittel- und langfristigen Wirkungen hat die Maßnahme?

- a) auf die individuelle Hafterfahrung – vgl. Frage 1b
- b) individuell über die Haft hinaus – vgl. Frage 1b
- c) auf die allgemeine Haftsituation
  - i. Atmosphäre / Umgang zwischen den Inhaftierten
  - ii. Gruppenprozesse, Konfliktlösung
  - iii. vgl. Frage 1b
- d) auf strukturelle Aspekte in der Haftanstalt
  - i. Umgang zwischen Gefangenen und Angestellten
  - ii. Verstetigung dieser oder ähnlicher Maßnahmen
  - iii. vgl. Frage 1b
- e) auf den Maßnahmenträger
  - i. „alteingesessene“ Arbeitsprozesse (z.B. Herangehensweise an neue Projekte, Konzeption von Inhalten in bestehenden Projekten)
  - ii. Ausrichtung des (zukünftigen) Angebots des Trägers (z.B. weitere Arbeit mit Zielgruppe, Veränderung von Materialien für bspw. andere Gruppen von Jugendlichen)
  - iii. Anpassung von Sprache und (Außen-)Darstellung des Projektträgers (z.B. „jugendlichere“ Außenkommunikation)



Lizenz: Creative Commons (Namensnennung/Weitergabe unter gleichen Bedingungen/4.0 International).  
[Informationen zur Lizenz](#)

Im Original veröffentlicht als Zusatzmaterial zu:

Tultschinetski, Sina/Theis, Désirée/Rieth, Alisa: Evaluation der politischen Bildung im Jugendstrafvollzug – Ansätze, Chancen, Herausforderungen, PRIF Report 12/2022, Frankfurt/M. | [preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports](https://preval.hsfk.de/ergebnisse/prif-reports)

Urheber:innen des Evaluationsfragenkatalogs für das Projekt „#Respect!“ sind: Sina Tultschinetski, Désirée Theis, Alisa Rieth, Daniel Marchand und Felix Tiemann.